

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften



„Going online“ – Wie man kognitive
Pretests mittels Web Probing in
Online-Befragungen implementiert

Meet the Experts

Best-Practice-Methoden in der Umfrageforschung

Dr. Cornelia Neuert, 25.03.2021

Referentin



Dr. Cornelia Neuert

- Wissenschaftliche Leiterin des Teams "Questionnaire Design & Evaluation"
- 2012 - 2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei GESIS im Bereich Pretesting
- Studium der Sozialwissenschaften und Promotion (2016) an der Universität Mannheim

Eckpunkte zum Vortrag

- Der Vortrag wird aufgezeichnet; die anschließende Diskussion wird nicht aufgezeichnet
- Teilnehmende sind stummgeschaltet
- Fragen bitte ausschließlich per Chat privat an „meetexperts“ stellen
- Wenn der Chat „an alle“ geht, dann sind die Nachrichten für alle sichtbar (inkl. Name)
- Fragen werden nach dem Vortrag beantwortet

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften



„Going online“ – Wie man kognitive
Pretests mittels Web Probing in
Online-Befragungen implementiert

Meet the Experts

Best-Practice-Methoden in der Umfrageforschung

Dr. Cornelia Neuert, 25.03.2021

Übersicht

- Was ist Web Probing?
 - Grundlagen kognitive Interviews
- Implementierung in Online-Befragungen
- Vergleich Kognitive Interviews und Web Probing
- Praktische Aspekte und Tipps

Web Probing

Zu testende Frage

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Frage 1

Eine Person bezahlt aktuell, also im Juli 2014, 1.500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im Juli 2015 bezahlen?

Geben Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, d.h. sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ausgaben im Juli 2015

- weniger als 1500 EUR
- 1500 EUR
- 1515 EUR
- 1530 EUR
- 1545 EUR
- 1560 EUR
- 1575 EUR
- 1590 EUR
- 1605 EUR
- 1620 EUR
- 1635 EUR
- 1650 EUR oder mehr

Zurück Weiter

Wir möchten zu der vorherigen Frage 1 gerne noch nähere Informationen erhalten.

Die Frage war:

"Eine Person bezahlt aktuell, also im Juli 2014, 1.500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im Juli 2015 bezahlen?"

Ihre Antwort auf diese Frage lautete: „1560 EUR“.

Können Sie Ihre Antwort bitte noch etwas näher erläutern? Warum haben Sie sich für diesen Betrag entschieden?

Zurück Weiter

Offene Probingfrage

Haben Sie bei der Beantwortung von Frage 1...

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ...nur die Entwicklung von Preisen berücksichtigt?
- ...nur veränderte Lebensumstände oder ein verändertes Konsumverhalten der Person berücksichtigt?
- ...sowohl die Entwicklung von Preisen als auch sich verändernde Lebensumstände oder ein verändertes Konsumverhalten der Person berücksichtigt?
- ...weder die Entwicklung von Preisen noch sich verändernde Lebensumstände oder ein verändertes Konsumverhalten der Person berücksichtigt?

Zurück Weiter

Geschlossene Probingfrage

Warum sind kognitive Pretests wichtig?

Identifikation und Reduktion von Fehlern bei

- Spezifikation
- Operationalisierung
- Messen

Ziel: Sicherstellung der Datenqualität

Fragebogen so zu gestalten,

- dass alle Befragten die Frage(n) verstehen,
- dass alle Befragten die Frage(n) in der gleichen Weise verstehen
- und so verstehen wie es von den Forschenden intendiert ist.

Kognitive Interviews

In kognitiven Interviews werden Informationen von den Befragten zum Verständnis und zur Beantwortung von Survey-Fragen gesammelt, um die Qualität der Fragen zu bestimmen und herauszufinden, ob sie im intendierten Sinn verstanden werden.

(Beatty & Willis, 2007)



Kognitive Interviewtechnik - Probing

Technik, bei der Begriffe, Fragetexte oder Antwortkategorien mittels **Zusatzfragen** hinterfragt werden mit dem Ziel, Informationen zum **Verständnis** von Fragen zu erhalten.

Varianten:

- Comprehension Probing
- Category Selection Probing
- Information Retrieval Probing
- Confidence Rating
- General/Elaborative Probing

Web Probing – Beispiel

Zu testende Frage



**Wenn Sie an *Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität* denken:
Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem ...**

... in Ihrem Stadtteil/Stadtviertel.	sehr sicher <input type="radio"/>	eher sicher <input type="radio"/>	teils, teils <input type="radio"/>	eher unsicher <input type="radio"/>	sehr unsicher <input type="radio"/>	
... in der innerstädtischen Fußgängerzone.	sehr sicher <input type="radio"/>	eher sicher <input type="radio"/>	teils, teils <input type="radio"/>	eher unsicher <input type="radio"/>	sehr unsicher <input type="radio"/>	nutze ich nicht <input type="radio"/>
... auf kleinen Stadtteilplätzen.	sehr sicher <input type="radio"/>	eher sicher <input type="radio"/>	teils, teils <input type="radio"/>	eher unsicher <input type="radio"/>	sehr unsicher <input type="radio"/>	nutze ich nicht <input type="radio"/>
... in kleinen Grünanlagen.	sehr sicher <input type="radio"/>	eher sicher <input type="radio"/>	teils, teils <input type="radio"/>	eher unsicher <input type="radio"/>	sehr unsicher <input type="radio"/>	nutze ich nicht <input type="radio"/>
... in großen Parkanlagen.	sehr sicher <input type="radio"/>	eher sicher <input type="radio"/>	teils, teils <input type="radio"/>	eher unsicher <input type="radio"/>	sehr unsicher <input type="radio"/>	nutze ich nicht <input type="radio"/>
... in der Stadt unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln.	sehr sicher <input type="radio"/>	eher sicher <input type="radio"/>	teils, teils <input type="radio"/>	eher unsicher <input type="radio"/>	sehr unsicher <input type="radio"/>	nutze ich nicht <input type="radio"/>

[Weiter](#)

Web Probing – Probe-Arten

- Category Selection
Probing

Die erste Frage war: "Wenn Sie an Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem in Ihrem Stadtteil/Stadtviertel?"

Ihre Antwort lautete: „sehr sicher“.

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort noch etwas näher. Warum haben Sie sich für diese Antwort entschieden?

Weiter

- Comprehension
Probing

Die nächste Frage war: "Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, dass Sie in den nächsten 12 Monaten Opfer von Betrug werden (z.B. Enkel-Trick, ohne Internetkriminalität)?"

In dieser Frage ist von dem „Enkel-Trick“ die Rede. Was verstehen Sie darunter?

Weiter

Web Probing – Probe-Arten (II)

- Specific Probing



The screenshot shows a web probe interface with the gesis logo at the top right. Below the logo is a horizontal line. The main text reads: "Die zweite Frage war: 'Wenn Sie an *Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität* denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem auf kleinen Stadtteilplätzen?'" Below this is a bolded question: "An welche Stadtteilplätze haben Sie beim Beantworten der Frage gedacht?". Underneath is a large, empty text input box with a small icon in the bottom right corner. At the bottom center is a button labeled "Weiter".

- General/Elaborative Probing



The screenshot shows a web probe interface with the gesis logo at the top right. Below the logo is a horizontal line. The main text reads: "Die zweite Frage war: 'Wenn Sie an *Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität* denken: Wie sicher oder unsicher fühlten Sie sich in den letzten 12 Monaten alles in allem auf kleinen Stadtteilplätzen?'" Below this is a bolded question: "Woran haben Sie beim Beantworten der Frage gedacht?". Underneath is a large, empty text input box with a small icon in the bottom right corner. At the bottom center is a button labeled "Weiter".

Implementierung

Seite X – Zu testende Frage

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Frage 1

Eine Person bezahlt aktuell, also im Juli 2014, 1.500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im Juli 2015 bezahlen?

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person ändern, d.h. sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ausgaben im Juli 2015

- weniger als 1500 EUR
- 1500 EUR
- 1515 EUR
- 1530 EUR
- 1545 EUR
- 1560 EUR
- 1575 EUR
- 1590 EUR
- 1605 EUR
- 1620 EUR
- 1635 EUR
- 1650 EUR oder mehr

Zurück Weiter

Seite X+1 – Probe

Wir möchten zu der vorherigen Frage 1 gerne noch nähere Informationen erhalten.

Die Frage war:

"Eine Person bezahlt aktuell, also im Juli 2014, 1.500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im Juli 2015 bezahlen?"

Ihre Antwort auf diese Frage lautete: „1560 EUR“.

Können Sie Ihre Antwort bitte noch etwas näher erläutern? Warum haben Sie sich für diesen Betrag entschieden?

Zurück Weiter

Vergleich

Web Probing – Vorteile

- Sampling & Rekrutierung
 - Realisation größerer Fallzahlen möglich
 - Überregionales Sampling möglich, geographische Verbreitung
 - Zeitsparendere Rekrutierung & Durchführung

- Befragungsmodus
 - Erhöhte Standardisierung, da jede Testperson die gleichen Stimuli erhält
 - Transkription der Antworten nicht notwendig

- Auswertung
 - Erlaubt quantitative Datenanalyse
 - verhindert “false positives”



Vergleich

Web Probing - Nachteile



- Befragungsmodus
 - Fehlen eines Interviewers
 - kein proaktives Nachfragen möglich; kein spontanes Nachfragen
 - Vorher festgelegte Probes („one-shot“)

- Antwortqualität
 - Höherer Anteil von „probe nonresponse“ und unpassender Antworten
 - Kurze Antworten, teilweise nicht interpretierbar
 - Response Burden auf Seiten der Befragten höher

- Auswertung
 - Auswertungsaufwand pro Frage höher aufgrund höherer Fallzahlen

Vergleich

Vergleichbarkeit der Befunde:

Web-Probing und kognitive f2f-Interviews identifizieren die gleichen Probleme und führen zu den gleichen Vorschlägen für Item-Revisionen

- Meitinger , K. & Behr, D. (2016). Comparing cognitive interviewing and online probing: do they find similar results? *Field Methods* 28(4): 363-380.
- Lenzner, T. & Neuert, C. (2017). Pretesting survey questions via web probing – does it produce similar results to face-to-face cognitive interviewing? *Survey Practice* 10(4).

Vergleich – Beispiel Lenzner & Neuert (2017)

Frage: *Wie wichtig ist es für Sie, dass Bürger die Möglichkeit des zivilen Ungehorsams haben, um ihre deutliche Ablehnung gegenüber Regierungsentscheidungen zum Ausdruck zu bringen?*

- Probe: Was verbinden Sie mit dem Begriff "ziviler Ungehorsam"? Bitte nennen Sie Beispiele?
- Identifizierte Probleme:

	f2f	Web
Der Begriff „ziviler Ungehorsam“ ist nicht bekannt oder unklar	30%	5%
„Ziviler Ungehorsam“ wird mit gewalttätigem Verhalten assoziiert	15%	12%
Die Antwortskala wird interpretiert als reiche sie von gewaltlosem bis zu gewalttätigem Verhalten	5%	2%

Praktische Aspekte - Antwortqualität

■ Probe Kontext

Wir möchten zu der vorherigen Frage 1 gerne noch nähere Informationen erhalten.



Die Frage war:

"Eine Person bezahlt aktuell, also im Juli 2014, 1.500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.
Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im Juli 2015 bezahlen?"



Ihre Antwort auf diese Frage lautete: „**1560 EUR**“.

Können Sie Ihre Antwort bitte noch etwas näher erläutern? Warum haben Sie sich für diesen Betrag entschieden?

Zurück

Weiter

Praktische Aspekte - Antwortqualität

- Probe Kontext (II)

Wir möchten gerne zu der vorherigen Frage noch nähere Informationen erhalten.

Die Frage war:

„Wie wichtig ist es für Sie, dass Bürger die Möglichkeit des zivilen Ungehorsams haben, um ihre deutliche Ablehnung gegenüber Regierungsentscheidungen zum Ausdruck zu bringen?“

Ihre Antwort auf diese Frage lautete: **3** auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht wichtig) bis 7 (sehr wichtig).



Bitte erläutern Sie Ihre Antwort noch etwas näher. Warum haben Sie sich für diese Antwort entschieden?

Weiter

Praktische Aspekte - Antwortqualität

- Nonresponse

Arten von Probe-Nonresponse	Beispiele
Complete Nonresponse	Leeres Textfeld
Antwort ist kein Wort	„joidjfw“ , „dfgh“ , „-----“
Weiß-nicht-Antworten	„Weiß nicht“ , „Keine Ahnung“ , „wn“
Verweigerung	„Nein“ , „Kein Kommentar“ , „Weil es so ist“
Unverständlich, nicht ausreichend zum Kodieren, nicht passend	„Meine Meinung“ , „Sehr gut“ , „Würde es tun“
Nur ein Wort	„Gut“ , „Sportlich“ , „Nike“ , „Unwissenheit“

Praktische Aspekte - Antwortqualität

■ Nonresponse – Beispiel Soft prompt

Hinweis: Die Frage 'Können Sie Ihre Antwort bitte noch etwas näher erläutern? Warum haben Sie sich für diese Antwortoption(en) entschieden?' ist für den weiteren Verlauf des Fragebogens wichtig. Ich möchte diese Frage unausgefüllt lassen.

Wir möchten zu der vorherigen Frage gerne noch nähere Informationen erhalten.

Die Frage lautete: "Unabhängig davon, ob Sie in einer Partnerschaft/verheiratet sind oder nicht: Welche dieser Punkte sind Ihrer Meinung nach für eine gute Partnerschaft/Ehe wichtig?"

Sie haben sich für folgende Antwortoptionen entschieden:

Treue
Angemessenes Einkommen

Können Sie Ihre Antwort bitte noch etwas näher erläutern? Warum haben Sie sich für diese Antwortoption(en) entschieden?

Praktische Aspekte - Antwortqualität

■ Nonresponse – Tool EvalAnswer

In dieser Frage ist von dem „Enkel-Trick“ die Rede. Was verstehen Sie darunter?

Weiß nicht

Automatisches Erkennen
als Nonresponse
(Category 3)

Weiter

Bitte denken Sie noch einmal nach. Ihre Antwort ist sehr wichtig für dieses Forschungsprojekt.

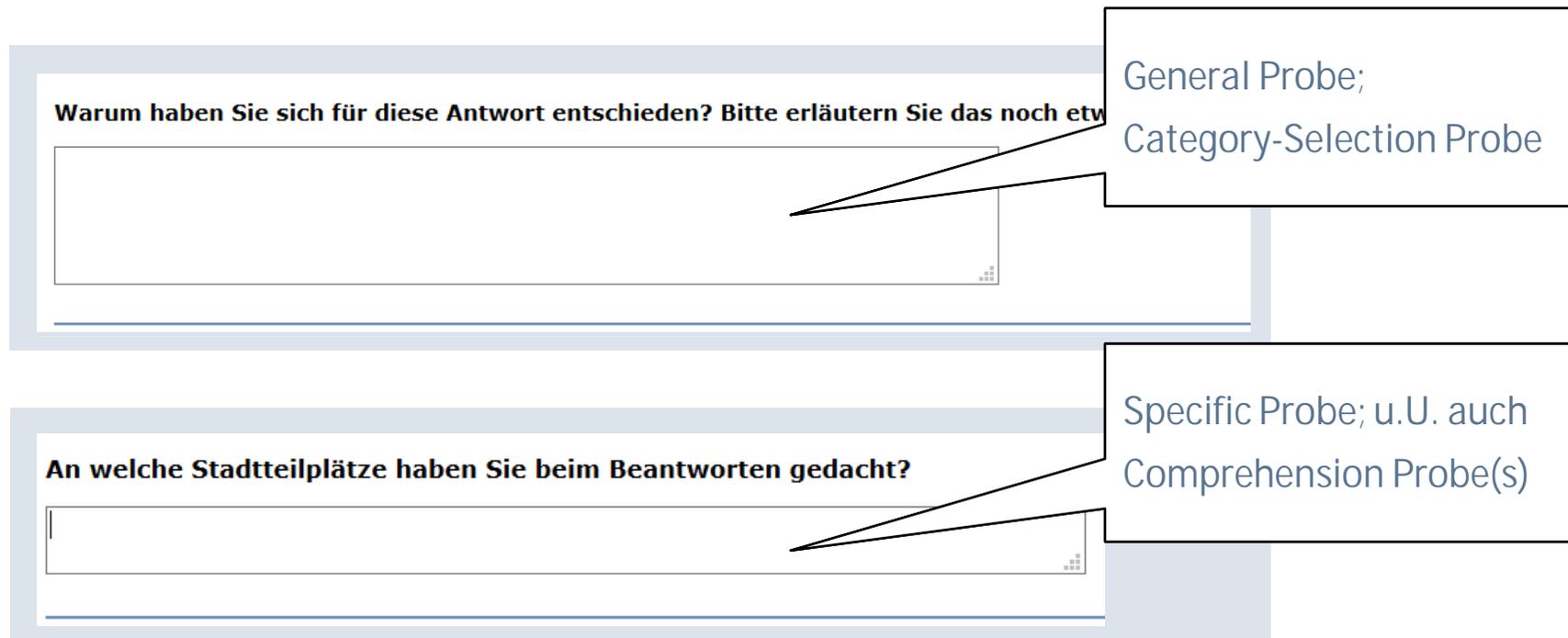
In dieser Frage ist von dem „Enkel-Trick“ die Rede. Was verstehen Sie darunter?

Weiter

- [Kaczmirek, Meitinger, & Behr 2017](#). EvalAnswer. A tool for identifying and reducing nonresponse in open-ended questions. Cologne, 2017 (GESIS Papers 2017, 1).
- Video zu EvalAnswer: <http://kaczmirek.de/webprobing/video>
- Open-access Tool (source code): <https://git.gesis.org/surveymethods/evalanswer>

Praktische Aspekte – Größe Textfeld

- Indikator für den zu erwartenden Umfang



The diagram illustrates two text input fields with callout boxes indicating their associated probes:

- Top Field:** The question is "Warum haben Sie sich für diese Antwort entschieden? Bitte erläutern Sie das noch etw". The callout box indicates it is a "General Probe; Category-Selection Probe".
- Bottom Field:** The question is "An welche Stadtteilplätze haben Sie beim Beantworten gedacht?". The callout box indicates it is a "Specific Probe; u.U. auch Comprehension Probe(s)".

Praktische Aspekte - Antwortqualität

■ Anzahl Probes

Hat die Anzahl offener Fragen, die während eines kognitiven Online-Pretests gestellt werden, einen Einfluss auf die Qualität der Antworten der Befragten?

Table 1. Total Number of Probes Per Question Across Conditions.

Condition	Number of Probes Per Condition						
	Total	Question					
		1	2	3	4	5	6
Probes							
Long (N = 120)	21	1	5	5	5	4	1
Short (N = 120)	13	1	3	3	3	2	1

Indikatoren:

- Anteil Probe-Nonresponse
- Anteil nicht interpretierbarer Antworten
- Dropouts
- Anzahl Wörter pro Probe
- Antwortzeiten
- Bewertung der Befragung,
- Anzahl genannter Themen

Anzahl offener Nachfragen

Ergebnis:

- Keine Qualitätsunterschiede in Bezug auf Nonresponse, nicht interpretierbare Antworten, Antwortzeiten, Anzahl genannter Themen
- Keine Unterschiede in der Bewertung der Befragung (kurz: 3.85 vs. 3.93 lang)
- Etwas höhere Abbruchrate in der längeren Bedingung; Oversampling notwendig

Web Probing - Auswertung

	A	B	C	Scheme:		
1	ID	Frage 4_probe 4				
2		Comprehension Probe: Enkeltrick		<u>Code</u>	<u>Description</u>	
3	1	Das jemand mich anruft und sagt meinem Enkel ist was schreckliches passiert er hat ihn geschickt damit er von mir Geld holen soll weil er selber nicht kann	1	Grandson scam is known and defined correctly		
4	2	Alte Menschen (meist Frauen) anrufen um vorzugeben, dass man der Enkel sei und ganz schnell viel Geld braucht und ein anderer holt es für den Enkel ab.	2	Unclear if understood or just "betray old people"		
5	3	Keine Angriffspunkte.	3	Never heard before		
6	4	Fremde rufen an und geben sich als Enkel bzw. Bekannter von diesen aus und wollen für diese Person Hilfe erhalten	-55	Useless/not codable		
7	5	Jemand gibt sich als verlorenen Enkel aus an der Haustür.		<u>Theme</u>	<u>Short (n=99)</u>	<u>Long (n=95)</u>
8	6	Man wird angerufen und sich als Familienmitglied ausgegeben. Es wird vorgegaukelt, man benötigt dringend Geld und lässt es von einem Boten abholen. Man wird unter Druck gesetzt, mit niemanden zu Reden, das es zeitlich schnell passiert.		Grandson scam is known and defined correctly	58.6%	68.4%
9	7	ein falscher Enkel ruft an und möchte Geld		Unclear if understood or just "betray old people"	(58) 32.3%	(65) 20.0%
10	8	Vorspielen von Familien Dass jemand anruft und sich als Verwandter (Enkel) ausgibt. Dabei ist von einer finanziellen		Never heard before	(32) 7.1%	(19) 6.3%
				Useless/not codable	(7) 2.0%	(6) 5.3%
					(2)	(5)

Beispiele, Kodierregeln

- Beatty, P. C., & Willis, G. B. (2007). Research synthesis: The practice of cognitive interviewing. *Public opinion quarterly*, 71(2), 287-311.
- Behr, D., Kaczmirek, L., Bandilla, W., & Braun, M. (2012). Asking probing questions in web surveys: which factors have an impact on the quality of responses? *Social Science Computer Review*, 30(4), 487-498.
- Behr, D., Bandilla, W., Kaczmirek, L. & Braun, M. (2014). Cognitive probes in web surveys: on the effect of different text box size and probing exposure on response quality. *Social Science Computer Review*, 32(4): 524-533.
- Behr, D., Meitinger, K., Braun, M., & Kaczmirek, L. (2017). Web probing – implementing probing techniques from cognitive interviewing in web surveys with the goal to assess the validity of survey questions. Mannheim, GESIS – Leibniz-Institute for the Social Sciences (GESIS – Survey Guidelines). 10.15465/gesis-sg_en_023
- Emde, M., & Fuchs, M. (2012). Using adaptive questionnaire design in open-ended questions: A field experiment. Paper presented at the American Association for Public Opinion Research (AAPOR) 67th Annual Conference, San Diego, USA.
- Kaczmirek, Lars, Meitinger, Katharina, & Behr, Dorothee. GESIS - Leibniz Institute for the Social Sciences (Ed.). EvalAnswer. A tool for identifying and reducing non-response in open-ended questions. Cologne, 2017 (GESIS Papers 2017, 1)
- Lenzner, T., Disch, K., Gebhardt, S. & Menold, N. (2015): AUDITS - Methodological tools for the definition of local security policies. Kognitiver Online-Pretest. GESIS Projektbericht. Version: 1.0. GESIS - Pretestlabor.
- Lenzner, T. & Neuert, C. (2017). "Pretesting Survey Questions Via Web Probing – Does it Produce Similar Results to Face-to-Face Cognitive Interviewing?." *Survey Practice*, 10 (4), 1-11.
- Lenzner, T., & Soiné, H. (2014): German Internet Panel (GIP) – Modul "Inflation" der November 2014 Welle. Kognitiver Online-Pretest. GESIS Projektbericht. Version: 1.0. GESIS - Pretestlabor. <https://pretest.gesis.org/pdf/ProjektBericht/Pretest-Projektbericht-14-05-de.pdf>
- Meitinger, K., & Behr, D. (2016). Comparing cognitive interviewing and online probing: Do they find similar results? *Field Methods* 28 (4): 363 - 380. <http://dx.doi.org/10.1177/1525822X15625866>.
- Neuert, C. & Lenzner, T. (2019). "Effects of the number of open-ended probing questions on response quality in cognitive onlinepretests." *Social Science Computer Review* online first. doi: <http://dx.doi.org/10.1177/0894439319866397>.
- Tourangeau, R. (1984). Cognitive sciences and survey methods. *Cognitive aspects of survey methodology: Building a bridge between disciplines*, 15, 73-100.
- Tourangeau, R., Rips, L. J., & Rasinski, K. (2000). *The psychology of survey response*. Cambridge University Press.



- Behr, D., Braun, M., Kaczmirek, L., & Bandilla, W. (2013). Testing the validity of gender ideology items by implementing probing questions in web surveys. *Field Methods*, 25(2), 124-141.
- Behr, D., Meitinger, K., Braun, M., & Kaczmirek, L. (2020). Cross-National Web Probing: An Overview of Its Methodology and Its Use in Cross-National Studies. *Advances in questionnaire design, development, evaluation and testing*, 521-543.
- Edgar, J., Murphy, J., & Keating, M. (2016). Comparing traditional and crowdsourcing methods for pretestingsurvey questions. *SAGE Open*, October-December, 1–14. doi: 10.1177/2158244016671770
- Fowler, S., & B. Willis, G. (2020). The practice of cognitive interviewing through web probing. *Advances in Questionnaire Design, Development, Evaluation and Testing*, 451-469.
- Meitinger, K., Behr, D., & Braun, M. (2019). Using Apples and Oranges to Judge Quality? Selection of Appropriate Cross-National Indicators of Response Quality in Open-Ended Questions. *Social Science Computer Review*. <https://doi.org/10.1177/0894439319859848>
- Meitinger, K., Braun, M., & Behr, D. (2018). Sequence Matters in Web Probing: the Impact of the Order of Probes on Response Quality, Motivation of Respondents, and Answer Content. *Survey Research Methods*, 12(2), 103-120. <https://doi.org/10.18148/srm/2018.v12i2.7219>
- Meitinger, K. (2017). Necessary but Insufficient - Why measurement invariance tests need online probing as a complementary tool. *Public Opinion Quarterly*, 81(2), 447-472.
- Scanlon, P. J. (2019). The effects of embedding closed-ended cognitive probes in a web survey on survey response. *Field methods*, 31(4), 328-343.
- Schuman, H. (1966). The random probe: A technique for evaluating the validity of closed questions. *American Sociological Review*, 31, 218–222.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Informationen zum GESIS Pretesting unter:

<https://www.gesis.org/angebot/studien-planen/kognitives-pretesting>

Pretestdatenbank

<http://pretest.gesis.org/Pretest/>

Beratung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten

GESIS bietet individuelle Beratung, um geeignete Lösungen zur Umsetzung Ihres wissenschaftlichen Umfrageprojekts zu finden.

Wer wird beraten?

- Kostenfrei beraten werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wenn sie
 - ▶ wissenschaftliche institutionelle oder Drittmittelprojekte an Hochschulen und öffentlich finanzierten Forschungsinstituten durchführen
 - ▶ wissenschaftliche Projekte an Einrichtungen von Bund und Ländern oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen durchführen.
- Für weitere Projekte bieten wir bei vorhandener Kapazität kostenpflichtige Beratung an.



Kontakt Referenten: cornelia.neuert@gesis.org

Allgemeine Projektberatung: hotline_projektberatung@gesis.org

Website: <https://www.gesis.org/angebot/studien-planen-und-daten-erheben/projektplanung>

Weitere Angebote

- In den GESIS Survey Guidelines finden Sie kurze, praxisorientierte Texte zu häufig wiederkehrenden Beratungsthemen
<https://www.gesis.org/gesis-survey-guidelines/home>
- Bleiben Sie auf dem Laufenden über Neuigkeiten aus dem Institut
<https://www.gesis.org/institut/presse-und-medien/gesis-report>
- Nehmen Sie an wissenschaftlichen Weiterbildungsveranstaltungen teil
<https://www.gesis.org/angebot/wissen-vermitteln/gesis-training>
- Besuchen Sie unseren GESIS-Blog *Growing Knowledge in the Social Sciences*
<https://blog.gesis.org/>



gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft